

Etym.: Ahd. *tisc*, mhd. *tisch* stm., aus lat. *discus* 'Scheibe, Platte, Schüssel'; KLUGE-SEEBOLD 918.

SCHMELLER I,628; ZAUPSER 77.–WBÖ V,94-97.

Abl.: *tischeln*, *-tischen*, *Tischler*, *Tischlerei*, *tischlern*.

Komp.: [**Arbeits**]t. Arbeitstisch, OB, NB vereinz.: *Orwettdiesch* Staudach (Achental) TS.

WBÖ V,97.

[**Bäcker**]t.: *Böckatischl* „Eisenplatte vor dem Wohnstubenfenster, von der aus die Bäcker Brot verkaufen“ Straubing.

[**Bank**]t., [**Bänk(e)lein**]- 1 Tisch mit Fußbrettern, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*Bangeidisch* Moosach EBE.– 2 Tisch mit (fest verbundener) Sitzbank, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*Bankltisch* „neben der Ofenbank“ Thanning WOR; °*Bankltisch* „im Eck der Wirtsstube“ Hexenagger RID.

[**Bänkel**]t. Tisch im Wirtshaus, an dem das Kartenspiel → *bänkeln*² gespielt wird, °OP vereinz.: °*Bankltisch* Sulzkehn BEL.

[**Bauern**]t. Tisch nach bäuerlicher Art, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*da Bauantisch in da Herrgottseckn* Wildenroth FFB.

[**Beiner**]t.: *Boanatisch* „die Knie“ Tegernsee MB.

[**Pfeifer**]t.: °*Pfeifertischl* „Nebentisch, an dem die Kinder essen“ Steinhögl BGD.

[**Bier**]t. Wirtshaustisch, OB, °NB vereinz.: *am Biadisch dezein* Mittich GRI; *vom Bierdisch hoamganga* Seiboldsdff ND Böck Sagen Neuburg-Schrobenhsn 162.

WBÖ V,97.

[**Bögel**]t., [**Bügel**]- Tisch zum Bügeln, OB, NB, OP, SCH vereinz.: *Beegldisch* Derching FDB; *Aufm Bigldisch hot a Biglkissn und a Kronklotz auf de tägliche Vowendung gwart* PINZL Bäuerin 165.

WBÖ V,97.

[**Braut**]t., [**Bräute**]- Tisch der Braut beim Hochzeitsmahl, °OB, NB, OP, SCH vereinz.: *Breid-tisch* Hundham MB; „*ön Braddisch* sitzt die Braut, der Bräutigam an einem anderen Tisch“

St.Englmar BOG; *Iatz waar der Brauttisch zum Verriichten* SCHMALHOFER Brautweiser 12.

SCHMELLER I,371.–WBÖ V,97f.

[**Brot**]t. Verkaufsstand für Brot, OB, OP vereinz.: *Bräuttisch* Kohlbg NEW; *von der prot-tisch wegen auf der Donawprukk darauf si nicht vail wollent lassen haben* Rgbg 1395 VHO 42 (1888) 301.

SCHMELLER I,628.–WBÖ V,98.

[**Burschen**]t. Tisch der unverheirateten Burschen beim Hochzeitsmahl, OB vereinz.: *da Burschtisch* Aubing M.

Mehrfachkomp.: [**Hand-werks-burschen**]t. Wirtshaustisch, an dem sozial niedrigstehende Personen sitzen, NB, °OP vereinz.: *da Handweaks-buaschndiesch* „neben der Eingangstür“ Mengkfn DGF; „Am *Handwerksburschentisch* hoekte der *Girgl* und zahnte recht hinterhältig in seinen Maßkrug“ Altb.Heimatp. 6 (1954) Nr.37,7.

[**Mit-tags**]t. Mittagsmahl: *Bal 's zwöife läut', ham mir unsern Mittagstisch – einfach, aber guat bürgerli* SZ 11 (1955) Nr.84/85,10.

[**Aus-trag(s)**]t. Tisch, an dem die Austräger essen, °OB vereinz.: °*Ausdrogdischal* Rechtmehring WS.

[**Dresch**]t., [**Drisch**]- wie → T.6, OB, NB, OP vereinz.: *Drischtisch* „beim Stiftendrescher“ Fürstenfeldbruck.

†[**Truhen**]t. Tisch mit Schublade: *2 lär truhen-tisch* Rain SR 1547 Rgbg u.Ostb. 117 (Inv.).

[**Ehren**]t. Tisch des Brautpaars beim Hochzeitsmahl, OB, NB, OP vereinz.: *da Eandiesch* „im Herrgottswinkel“ Stadlern OVI.

[**Vater(n)**]t. Tisch der Väter des Brautpaars beim Hochzeitsmahl, NB vereinz.: *Vådandisch* Innernzell GRA; „Am *Vaternisch* saßen die zwei *Vatern* (Trauzeugen) und weitere Onkel und Tanten“ SCHMALHOFER Brautweiser 8.

[**Fäu(en)**]t. tischartige Vorrichtung zum Sieben des Getreides, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*Fahtisch* „Vorläufer der Windmühle zum Reinigen des Getreides“ Dingolfing.– Zu → *fäuen* 'sieben'.

WBÖ V,98.